

**Entwicklungsförderung
für Säuglinge und Kleinkinder
auf Basis der Feldenkrais - Methode**



● **Child' Space**
● **Chava Shelhav Methode**
●
●

Eva Tappauf, Franz-Nabl-Weg 6, 8010 Graz, 0316 462505 od. 0676 845051501, eva.tappauf@tbtappauf.at

Liebe Eltern!

Die vorliegende Infobroschüre soll Ihnen einen Einblick in die von mir entwickelte Child' Space Methode geben. Diese bietet allen Kindern (vom Baby bis zum Kleinkind) aufgrund seines frühfördernden Ansatzes eine optimale Entwicklungsmöglichkeit und sichert ein umfassendes Fundament für die Zukunft. Ich wünsche der von mir ausgebildeten Child' Space Pädagogin Eva Tappauf viel Erfolg bei der Anwendung und Umsetzung meiner Methode und damit den Eltern eine glückliche Zukunft mit noch glücklicheren Kindern.



Dr. Chava Shelhav

Immer mehr Erzieherinnen und Erzieher berichten von einer Zunahme an Entwicklungsauffälligkeiten, Wahrnehmungsstörungen, einem Mangel an feinmotorischen Fertigkeiten, sowie motorischen Unsicherheiten bei den von ihnen betreuten Kindern.

Diese Auffälligkeiten behindern die Kinder im täglichen Leben und sind oft Ursache für Lernschwierigkeiten in der Schule. Kinder, die in ihrer Entwicklung an Grenzen stoßen, leben mit Gefühlen der Unzulänglichkeit, die sich oftmals als negatives Selbstbild manifestieren.

Dr. Chava Shelhav hat im Laufe ihrer 35-jährigen Arbeit mit der Feldenkrais Methode durch Beobachtungen und Übungen herausgefunden, dass z.B. zwischen chronischen Rückenschmerzen bei Erwachsenen und fehlenden Elementen in der frühkindlichen Entwicklung ein Zusammenhang besteht. Das gilt besonders, wenn Orientierung und Gleichgewicht unzureichend entwickelt sind. Sie entdeckte bei Kleinkindern, dass geringe Anzeichen von Problemen, die mit dem Wachstum zunehmend klarer wurden, bereits bei Säuglingen vorhanden waren, die als normal und gesund eingestuft wurden.



Dr. Chava Shelhav hat festgestellt, dass Kleinkinder, die geringfügige Entwicklungsstörungen aufweisen - wie das fehlende Drehen des Kopfes oder die Unfähigkeit, sich selbständig aufzusetzen - entwicklungsfördernde Anregungen gut aufnehmen und sehr schnell lernen. Da die synaptischen Verbindungen noch nicht so stark ausgebildet sind, ist es leichter, Veränderungen zu erreichen.

Das Verständnis, das sie so erworben hatte, führte vor 15 Jahren - motiviert durch die Forschungsergebnisse ihrer Doktorarbeit - zur Entwicklung einer Methode für Eltern und Berufsgruppen, die mit Kindern arbeiten. Diese „*Child'Space Chava Shelhav Methode*“ basiert auf der Feldenkrais-Theorie.

Child steht für Kind und Space für Raum, doch was bedeutet dieser merkwürdige Apostroph? Versetzen Sie diesen, entsteht ein neuer Begriff: Childs'Pace (Schritt, Tempo).

Und genau darum geht es: Kinder ihrem Tempo entsprechend zu begleiten und das bereits ab den ersten Lebenswochen. Sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen, und so möglichen Defiziten vorzubeugen bzw. aufgetretenen Störungen entgegen zu wirken.



Der Ursprung - die Feldenkrais Methode

Bewegung und *Lernen* waren die wichtigsten Themen, mit denen sich der Physiker Moshé Feldenkrais (1904-1984) bei der Entwicklung seiner Theorie beschäftigt hat. Die Grundannahmen, dass „*Lernen angenehm und leicht sein muss*“ sowie dass Bewegungsabläufe durch „*bewusstes Wissen*“ und „*bewusstes Erkennen*“ verändert werden können, begleiteten die Entwicklung seiner Methode. Dabei hat sich Moshé Feldenkrais auch schon mit der frühen Entwicklung von Bewegungsabläufen und den Ursachen von Fehlfunktionen beschäftigt. An seine Ideen anknüpfend hat Dr. Chava Shelhav die Erforschung der ersten zwei Lebensjahre in den Mittelpunkt der Entwicklung der *Child'Space – Chava Shelhav Methode* gestellt.



Der Ansatz der „Child'Space Chava Shelhav Methode“

Die Aufmerksamkeit wird auf die Nuancen der kindlichen Entwicklungsschritte gelegt. Kleine Rückschritte werden dadurch sofort erkannt. Diese Nuancen bedürfen der Aufmerksamkeit, da niemand vorhersehen kann, welchen Einfluss sie auf die kindliche Entwicklung haben.

Dr. Feldenkrais bestand darauf, dass das Wie viel wichtiger sei als das Was.



Um das *Wie* wahrzunehmen, muss der Beobachter die Qualität, Klarheit und Effektivität einer Bewegung genauestens kennen. Die Arbeit mit Säuglingen und ihren Eltern basiert auf den Grundsätzen, die in der Feldenkrais-Methode erforscht wurden.

Die gezielte Stimulierung aller Sinnessysteme, die den motorischen, sozialen, emotionalen und kognitiven Bereich in der Entwicklung beeinflussen, führt zu Veränderung und Integration.

Einen besonderen Stellenwert haben das Gleichgewichts- und Orientierungssystem, da diese auf die Entwicklung der Kinder, die sich in der Phase der sensomotorischen Entwicklung befinden, einen sehr großen Einfluss haben.

Um die Entwicklung zu begleiten, werden Berührung und Sprache - dem Entwicklungsstand des jeweiligen Säuglings entsprechend - eingesetzt.

Jede körperliche Funktionsstörung färbt auf das Selbstbild des Säuglings ab und macht eine Intervention in diesem Stadium notwendig.

Der Säugling benötigt motorische Anregungen, die ihn zur Organisation seines Gleichgewichts und seiner Koordination führen.

Die Eltern benötigen professionelle Unterstützung, die ihnen vermittelt, wie sie ihrem Kind mittels unterschiedlicher Stimulationen helfen können, z.B. die Sitzposition eigenständig zu erlangen. Sie werden lernen, das Baby zu ermuntern, Versuch und Irrtum einzusetzen, wodurch das Kleinkind zugleich lernt, mit Misserfolg umzugehen, zu fallen, und letztendlich eine Lösung zu finden.

Folgende Faktoren bestimmen die Arbeit mit den Eltern und Kindern:



- Angenehme Atmosphäre und kontinuierlicher, angemessener Dialog.
- Genaue Entwicklungsanalyse mit Hervorhebung der Fähigkeiten des Kindes.
- Motorische Stimulationen des Kindes zur Organisation seines Gleichgewichts und seiner Koordination zur Erweiterung seines Bewegungsrepertoires.
- Einsatz von Spielmöglichkeiten zur Förderung der Entwicklung.

Der bei Eltern aufkommende Gedanke „Ich muss alle Probleme meines Babys lösen“ ist kein entwicklungsfördernder Ansatz.

Die Begegnung mit Hindernissen und Gefahren stärkt die Fähigkeit des Kindes, sich mit Schwierigkeiten, unbequemen Situationen und Problemlösungen auseinander zusetzen.



Übervorsichtigkeit verwirrt ein Kind

Die Gefahr zu fallen, sich zu stoßen, nimmt zu, je unsicherer die Eltern sind. Über Versuch und Irrtum wird ein Kind jedoch seinem Entwicklungsstand entsprechend Aufgaben letztendlich allein lösen können und daraus lernen. Gleichgewicht und Koordination entwickeln sich nur, wenn das Kleinkind selbst Wege sucht und findet.

„Versuch und Irrtum“ zuzulassen, ist eben genau der Weg, dem Kind zu ermöglichen, Unabhängigkeit zu entwickeln und Autonomie zu erwerben.

Die Child'Space Methode ermutigt Eltern, die Persönlichkeit ihres Kindes in den Mittelpunkt zu stellen.

Eltern können mit Hilfe der Kenntnisse und Erfahrungen, die sie in den Child'Space Kursen erwerben, die Entwicklung des Säuglings beobachten und lernen, Entwicklungsschritte einzuschätzen.



Dadurch können sie ihr Kind bei Versuch und Irrtum gut begleiten und leichter entscheiden, wann sie eventuell sanft einschreiten.

Der Säugling ist entspannter und zuversichtlich, und dies bestärkt wiederum das Vertrauen der Eltern in ihre eigenen elterlichen Fähigkeiten.

Die Arbeit mit dem Baby und seinen Eltern verhindert, dass sich Verzögerungsfaktoren im Nervensystem des Säuglings festsetzen können.

Das Baby erlangt eine größere Bewegungsfreiheit, ein angemessenes Selbstbild und Leichtigkeit im sozialen Umgang, wie z.B. in der Familie und später in der Schule.

Das Spiel ist die wichtigste Aktivität des Kleinkindes und fördert:



- Überwinden von Herausforderungen
- Suche nach Lösungen
- Entwicklung der Aufmerksamkeit
- Anregung und Reaktion
- Entscheidungsfindung

Über die bewusste Aktivität des Spielens wird das Gehirn des Kindes stimuliert. Dadurch lernt das Kind während der Spielsitzung zu geben und entgegenzunehmen, es erkennt Grenzen und Gefahren und erwirbt die Fähigkeit, sich mit Misserfolg auseinander zu setzen.

Spiel entwickelt auch Koordination und Gleichgewicht. Das ist die Voraussetzung für höhere kognitive Leistungen (Lesen, Schreiben, Rechnen) und somit das Fundament für die Schulreife.

Bälle sind z.B. ganz besonders wirkungsvolle und praktische Hilfen, um das Kind dazu zu bringen, seinen Standort zu wechseln. Des weiteren unterstützen Ballspiele die Entwicklung der Augenmotorik und der Auge-Hand-Koordination. Im Spiel entwickelt das Kind eine gute Raumorientierung sowie das Erkennen räumlicher Beziehungen. Diese Fähigkeiten braucht Ihr Kind zum Erreichen der Schulreife, sie bilden die Basis für das Zeichnen, Schreiben, Lesen und Rechnen (Mathematik als Zahlenraum).

Gut informierte Eltern sind zuversichtliche Eltern. Diese Zuversicht strahlt auf das Wohlbefinden Ihres Säuglings aus.

Dr. Chava Shelhav

Dr. Chava Shelhav, heute eine der führenden Trainerinnen der Feldenkrais-Methode, war über viele Jahre persönliche Assistentin von Dr. Moshe Feldenkrais. Sie bildet weltweit Generationen von Feldenkrais-Lehrerinnen und -Lehrern aus.

Sie erforschte die Zusammenhänge zwischen Lernen, Bewegung und Entwicklung und widmet sich vor allem der Arbeit mit Kindern.

Dr. Chava Shelhav lehrt weltweit die von ihr entwickelte „Child’Space Chava Shelhav Methode“ (Entwicklungsbegleitung für Säuglinge auf der Basis der Theorie von Dr. Moshé Feldenkrais).



Weitere Informationen finden Sie auch im GEO-Wissen Nr 37 - Kindheit und Erziehung und im Internet unter www.childspace.de

Eva Tappauf



Kindergartenpädagogin, verheiratet, drei Kinder (27, 25 und 22 Jahre)
Ausbildung am Institut für Kindesentwicklung in Hamburg bei **Frau Dr. Flehmig** mit der Zertifizierung, diagnostisch und fördernd auf dem Gebiet der „Sensorischen Integration nach **Jean Ayres**“ tätig zu sein.
Ausbildung bei **Dr. Chava Shelhav** zur „**Child’Space Pädagogin**“ in Köln.

Abschluss der Akademielehrgänge für **Montessori-Pädagogik**, Förderung bei **Legasthenie/Dyskalkulie** und **Spielpädagogik** im schulischen Bereich an der pädagogischen Akademie in Graz.

Ausbildung zur **diplomierten Lernberaterin** und Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin.

Förderung in Einzel- und Gruppenstunden

In diesen Stunden erfahren die Eltern, welche Bewegungen, welche Kontakte und welche Spiele für die optimale Entwicklung ihres Kind wichtig sind.

Ihr Kind wird von mir berührt und bewegt, um ihm viele zusätzliche motorische Bewegungsabläufe bewusst zu machen. Diese Bewusstseinsbildung ermöglicht Ihrem Kind gute Entwicklungsfortschritte.